

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Demuth, Josef Dötsch, Guido Ernst, Horst Gies, Hedi Thelen und Dr. Adolf Weiland (CDU)

Vorstudie BUGA 2031

Wir fragen die Landesregierung:

1. Warum wird die BUGA 2031 nicht für das Gebiet Bingen bis Remagen/Rolandseck geplant?
2. Warum wurde auch die Vorstudie nur für die Region des Weltkulturerbes in Auftrag gegeben? Hätte man, da das Innenministerium um das Bestreben der örtlichen Abgeordneten aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz wusste, nicht wenigstens eine Alternativplanung für das größere Gebiet beauftragen müssen?
3. Auf Seite 11 der Vorstudie wird ganz kurz darauf hingewiesen, dass ein größeres Gebiet als das des Weltkulturerbes Mittelrhein nicht zu empfehlen sei. Begründet wird dies durch schlechte Erfahrungen mit der gezielten Besucherführung bei der BUGA Havelland 2015. Ist dann nicht auch eine 67 km lange Strecke, wie jetzt geplant, zu lang?
4. Wenn man Streckenkilometer sparen will, sollte man dann nicht die Gebiete um Bingen und Koblenz aussparen, die schon in den letzten Jahren Schauplätze von Landes- und Bundesgartenschauen waren, und dafür das Rheintal im nördlichen Rheinland-Pfalz mit seinen Sehenswürdigkeiten einbeziehen?

Ellen Demuth, Josef Dötsch, Guido Ernst, Horst Gies, Hedi Thelen und Dr. Adolf Weiland